

INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN Y USO
ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE E L'USO
MONTERINGS- OG BRUKSANVISNING

KACHEL
STOVE
POELE
FEUERSTÄTTE
ESTUFA
STUFA
ILDSTED



TAI 45M



TAI 45C



TAI 55M



TAI 55C

TAI



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Leistungserklärung TAI 45M	4
Leistungserklärung TAI 45C	6
Leistungserklärung TAI 55M	8
Leistungserklärung TAI 55C	10
Sicherheit	12
Installationsbedingungen	12
Allgemeines	12
Schornstein	12
Belüftung des Raums	13
Decken und Wände	14
Produktbeschreibung	14
Installation	15
Vorbereitung	15
Schornsteinanschluss vorbereiten	15
Aufstellen und anschließen	15
Verwendung	16
Erste Verwendung	16
Brennstoff	16
Anzünden	17
Heizen mit Holz (TAI M)	18
Heizen mit Braunkohlebriketts (TAI M)	19
Heizen mit Anthrazitkohle (TAI M und TAI C)	19
Hinweise zum Heizen	20
Löschen des Feuers	20
Entaschen	20
Nebel	21
Eventuelle Probleme	22
Instandhaltung	22
Schornstein	22
Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen	22
Anlage 1: Technische Daten	24
Anlage 2: Abmessungen	26
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	28
Anlage 4: Diagnoseschema	30
Index	31



Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2015 DOVRE NV



Leistungserklärung TAI 45M

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 035-CPR-2014

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

TAI 45M

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Eindeutige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht 2014-0118 erstellt.

8. Im Falle einer Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240 :2001/A2 :2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Holz Kohle Braunkohle
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 300 Seite: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,09 % (13 % O ₂) CO: 0,08 % (13 % O ₂) CO: 0,07 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	273 °C 282 °C 286 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	9 kW
Wirkungsgrad	75,3 % 79,5 % 75 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



01.09.2014 Weelde

Tom Gehem
CEO

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung TAI 45C

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 036-CPR-2014

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

TAI 45C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Eindeutige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht 2014-0118 erstellt.

8. Im Falle einer Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240 :2001/A2 :2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Kohle
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 400 Seite: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,08 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	282 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	9 kW
Wirkungsgrad	79,5 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



01.09.2014 Weelde

Tom Gehem
CEO

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung TAI 55M

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 038-CPR-2014

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

TAI 55M

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Eindeutige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht 2015-0010 erstellt.

8. Im Falle einer Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240 :2001/A2 :2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Holz Kohle Braunkohle
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 400 Seite: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,09 % (13 % O ₂) CO: 0,09 % (13 % O ₂) CO: 0,09 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	318 °C 339 °C 364 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	11 kW
Wirkungsgrad	75,3 % 78,2 % 75,2 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



01.09.2014 Weelde

Tom Gehem
CEO

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Leistungserklärung TAI 55C

Gemäß der Verordnung über Bauprodukte 305/2011

Nr. 038-CPR-2014

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

TAI 55C

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Eindeutige Seriennummer.

3. Vom Hersteller vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Ofen für Festbrennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Falls zutreffend, Name und Kontaktadresse des Bevollmächtigten, dessen Vollmacht die in Artikel 12 Abs. 2 aufgeführten Aufgaben umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution KVBG, registriert unter Nummer 2013, hat unter System 3 eine Typenprüfung durchgeführt und einen Testbericht 2015-0010 erstellt.

8. Im Falle einer Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

-



9. Angegebene Leistung:

Harmonisierte Norm	EN 13240 :2001/A2 :2004/AC :2007
Wesentliche Merkmale	Leistungen Kohle
Brandsicherheit	
Temperaturbeständigkeit	A1
Abstand zu brennbarem Material	Mindestabstand in mm Rückseite: 450 Seite: 450
Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen	Gemäß
Emission von Verbrennungsprodukten	CO: 0,09 % (13 % O ₂)
Oberflächentemperatur	Gemäß
Elektrische Sicherheit	-
Einfache Reinigung	Gemäß
Maximaler Arbeitsdruck	-
Abgastemperatur bei Nennleistung	339 °C
Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins)	Nicht festgelegt
Nennleistung	11 kW
Wirkungsgrad	78,2 %

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



01.09.2014 Weelde

Tom Gehem
CEO

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be



Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen strikt befolgt werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen einschließlich Glas und Anschlussrohr können sehr heiß werden (mehr als 100 °C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Sorgen Sie für eine hinreichende Abschirmung, wenn sich kleine Kinder, Personen mit Einschränkungen, Ältere oder Tiere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei Schornsteinbrand: Schließen Sie die Luftingänge des Geräts und rufen Sie die Feuerwehr.

-  Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.
-  Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Tür; verhindern Sie, dass Kinder an der geöffneten Tür ziehen; stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür.
-  Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können. Vgl. Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.

Installationsbedingungen

Allgemeines

- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für die Anschlussmaße vgl. die Anlage „Technische Daten“.
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft über eventuelle spezielle Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Raucherückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Raucherückschlag fallen nicht unter die Garantie.



- ⚠ Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

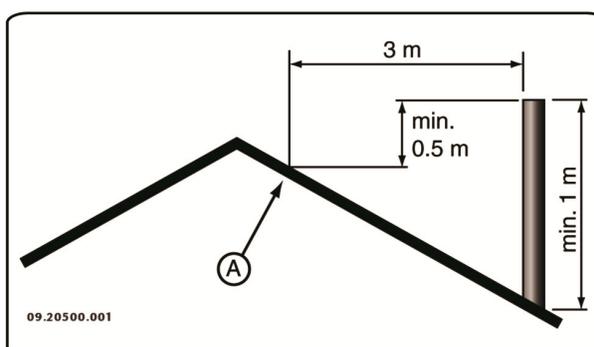
- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa bei normaler Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.

i Für den nominellen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).

- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube/Abfuhrabdeckung auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung

des Schornsteins verengt und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.

- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.
- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: Verwenden Sie die Maße aus der folgenden Abbildung. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠ Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzughaube in einer offenen Küche.



Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.

Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene Außenluftzufuhr verfügen oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.

Decken und Wände

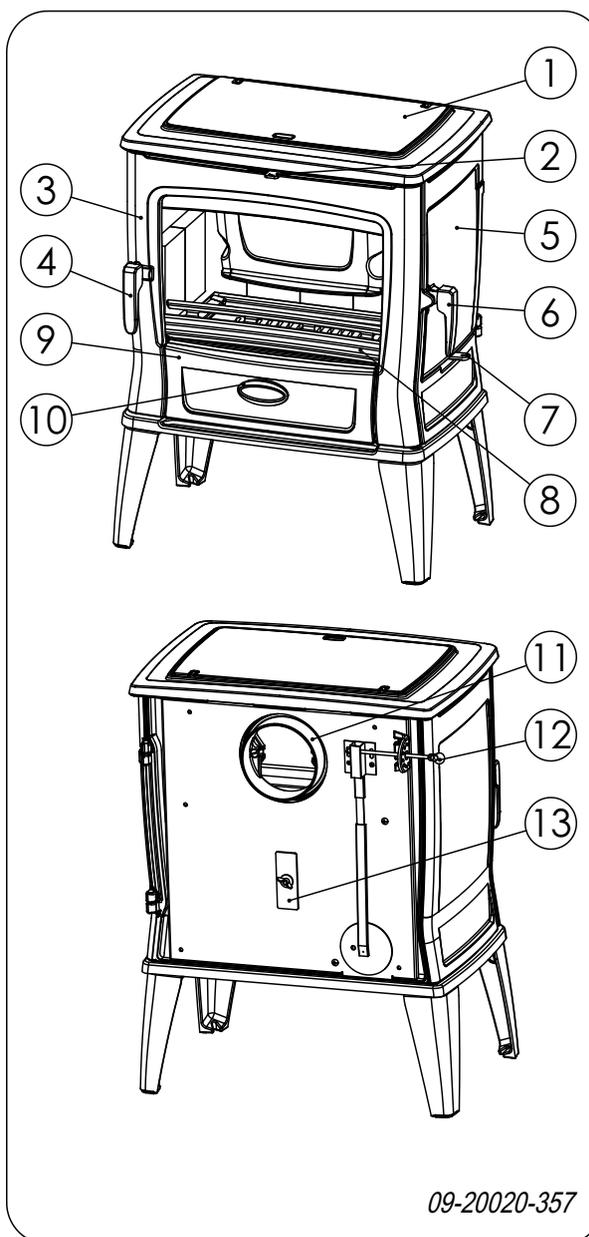
Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Für das Gewicht des Geräts siehe Anlage „Technische Daten“.

-  Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.
-  Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.
-  Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.
-  Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien.
Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.
-  Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.
-  Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Bodenplatte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.
-  Zu den Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.

 Weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit finden Sie im Abschnitt „Abstand zu brennbarem Material“.

Produktbeschreibung

 Diese Anleitung beschreibt das Multi-brennstoffgerät TAI M und das Kohlengerät TAI C.



1. Fülldeckel
2. Sekundäre Luftklappe
3. Tür

4. Riegel Tür
5. Seitenfülltür (nur TAI M)
6. Riegel Seitenfülltür (nur TAI M)
7. Schüttelroststange (nur TAI M)
8. Feuerkorb
9. Aschenladentür
10. Riegel Aschenladentür
11. Abgasanschluss
12. Primäre Luftklappe/Thermostat
13. Brennstoffwahlschalter (nur TAI M)

Merkmale des Geräts

- ▶ Das Gerät TAI M ist zum Heizen mit Holz, Kohlen (Anthrazit) und Braunkohlebriketts geeignet. Das Gerät verfügt über eine Seitenfülltür und einen Kohlenbehälter.
- ▶ Das Gerät TAI C ist zum Heizen mit Kohlen (Anthrazit) zur dauerhaften Verwendung geeignet. Das Gerät verfügt standardmäßig über einen Kohlenbehälter.
- ▶ Das Gerät kann an der Rückseite an den Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Das Gerät wird mit einer „kalten Hand“ geliefert, um den Schüttelrost (TAI M) zu bedienen, den Fülldeckel zu öffnen und den Aschebehälter herauszunehmen.
- ▶ Das Multibrennstoffgerät (TAI M) verfügt über eine gesonderte Tür zum Nachfüllen des Brennstoffs, die so genannte „Seitenfülltür“.
- ▶ Der Kohlenbehälter kann einfach über den Fülldeckel aus dem Gerät genommen werden.
- ▶ Das Gerät TAI M verfügt über einen Schüttelrost.
- ▶ Das Gerät TAI C verfügt über einen festen Rost.
- ▶ Das Gerät verfügt über zwei Schüreisenöffnungen zum Entaschen.
- ▶ Das Gerät verfügt über einen einstellbaren Thermostat.
- ▶ Das Gerät verfügt über Schamott- bzw. hitzebeständige Steine als Innenauskleidung.

Installation

Vorbereitung

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle andere Mängel. Das Gerät ist an der Unterseite mit Schrauben auf der Platte befestigt.



Wenn Sie (Transport-) Schäden oder Mängel festgestellt haben, nehmen Sie das Gerät nicht in Gebrauch, und informieren Sie den Lieferanten.

- ▶ Entfernen Sie die abmontierbaren Teile (feuerfeste Innenplatten, Aschenlade, Roste, Behälter und Fülldeckel) aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.



Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.



Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.



Schamott-Innenplatten sind bei Lieferung ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer, sodass die Verbrennung unterstützt wird, und sind für das Heizen mit Anthrazitkohlen geeignet.

Schornsteinanschluss vorbereiten

Sie können das Gerät an der Rückseite an den Schornstein anschließen.

Aufstellen und anschließen

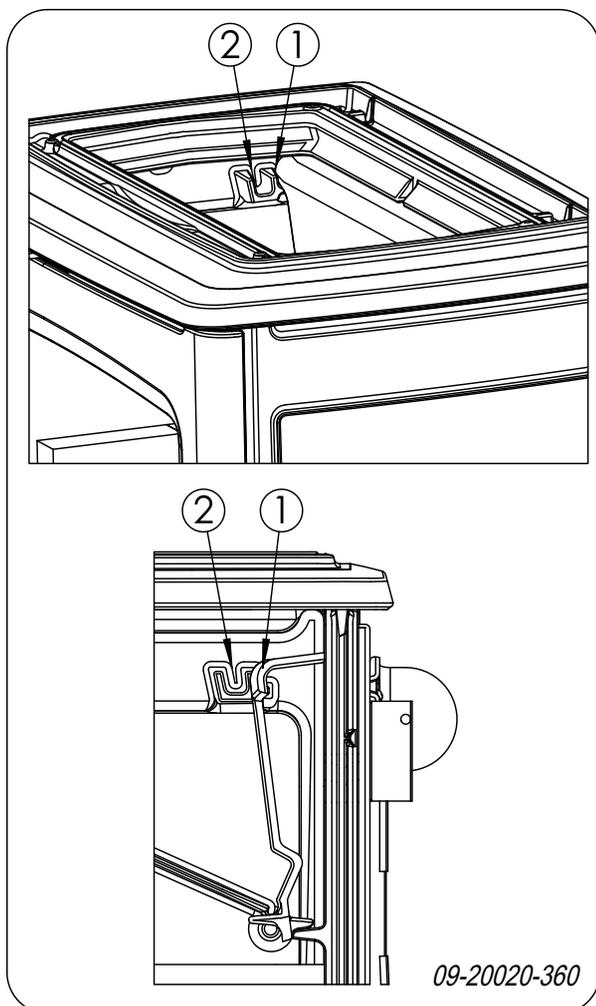
1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für eine ebene Aufstellung.
2. Schließen Sie das Gerät absolut dicht an den Schornstein an.
3. Bringen Sie alle demontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz im Gerät an.



Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.



⚠ Wenn der Zug unzureichend ist, kann die Rekuperatorplatte hinten in dem Gerät verschoben werden, um die Hemmung zu vermindern. Vgl. die folgende Abbildung.



Position 1: Werkseinstellung für einen Standardkamin.

Position 2: Einstellung für einen Kamin mit geringerem Zug.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Verwendung

Erste Verwendung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Das Gerät TAI M ist zum Heizen mit Braunkohlebriketts, Anthrazitkohlen und Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

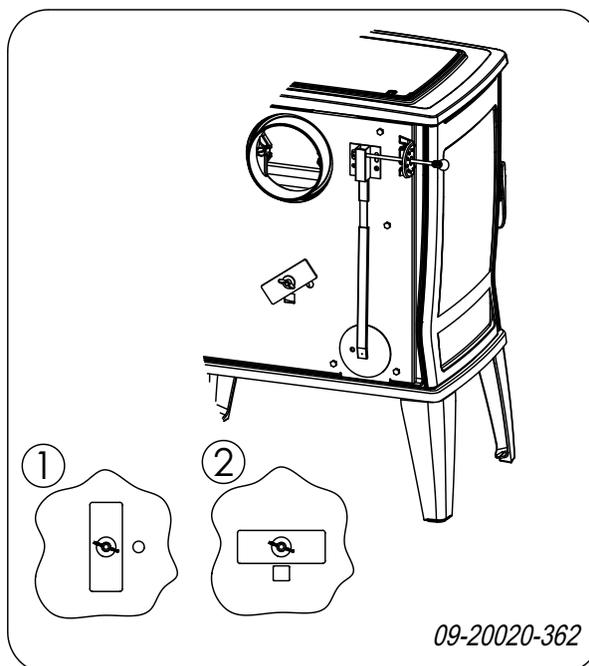
Das Gerät TAI C ist nur zum Heizen mit Kohlen (Anthrazit) geeignet.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Brennstoffwahl (TAI M)



In der Rückwand des Gerätes befindet sich der Schalter für die Brennstoffwahl. Beim Heizen mit Kohle stellen Sie diesen auf Position 1, beim Heizen mit Holz stellen Sie diesen auf Position 2, siehe vorstehende Abbildung.

Holz

- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 20 % liefert 4,2 kWh pro kg Holz. Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 % liefert 4,4 kWh pro kg Holz. Frisch geschlagenes Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 60 % liefert 1,6 kWh pro kg Holz.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolineum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Braunkohlebriketts

Braunkohlebriketts haben ungefähr dieselben Brenneigenschaften wie Holz.

- ▶ Sorgen Sie für ein gutes Holzkohlebett, bevor Sie die Braunkohlebriketts anzünden.
- ▶ Befolgen Sie zum Anzünden des Ofens die Anleitung im Abschnitt "Anzünden".

Anthrazitkohle

Anthrazitkohleprodukte werden anhand oft gesetzlich festgelegter Kategorien unterteilt; dazu gehört etwa der prozentuale Anteil flüchtiger Stoffe. Der Aschegehalt von Anthrazitkohle liegt zwischen 3 % und 13 %. Je niedriger der Aschegehalt, umso höher der

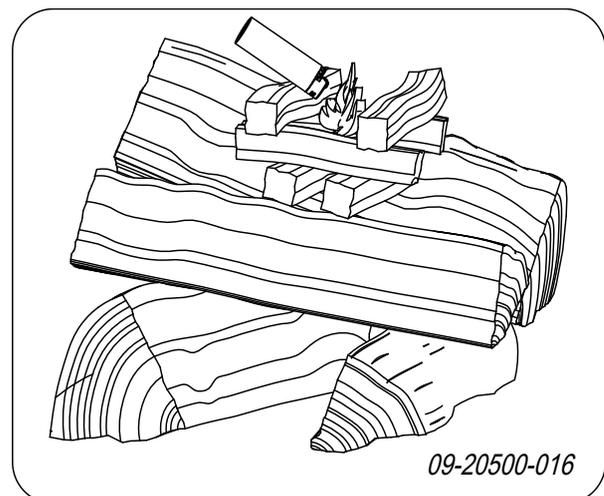
Heizwert der Kohle, und umso seltener müssen Sie den Ofen entaschen.

- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise Anthrazitkohle der Kategorie A mit niedrigem Aschegehalt.
- ▶ Verwenden Sie das empfohlene Format 12/22 oder 20/30.
- ▶ Befolgen Sie zum Anzünden des Ofens die Anleitung im Abschnitt "Anzünden".

Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der Flammpatte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

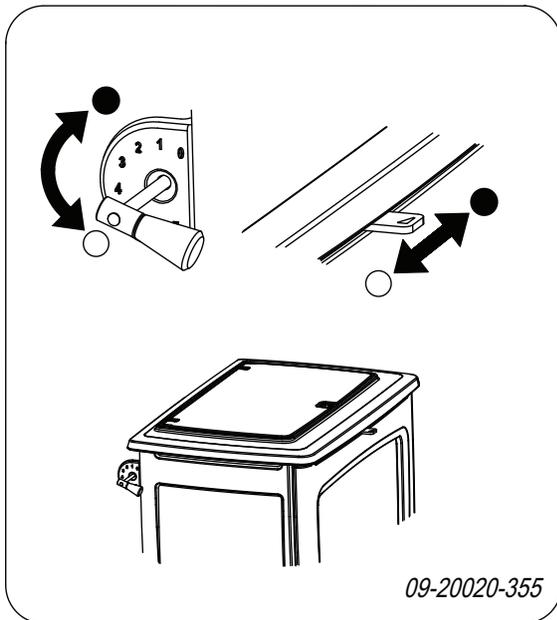
1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei bis drei Lagen Anzündehölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die Anzündehölzchen und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie den primären Lufteinlass sowie den sekundären Lufteinlass des Geräts vollständig; vgl. die

nachfolgende Abbildung. Bei unzureichendem Zug kann die Aschenladedür für einige Zeit etwas offen bleiben.

5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln; vgl. die Abschnitte „Heizen mit Holz“, „Heizen mit Braunkohlebriketts (nur für TAI M)“ und „Heizen mit Anthrazitkohle (für TAI M und TAI C)“.



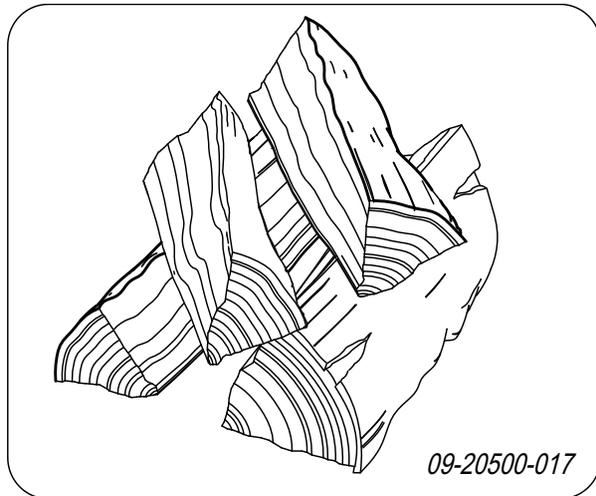
○ = Offen ● = Geschlossen

Heizen mit Holz (TAI M)

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

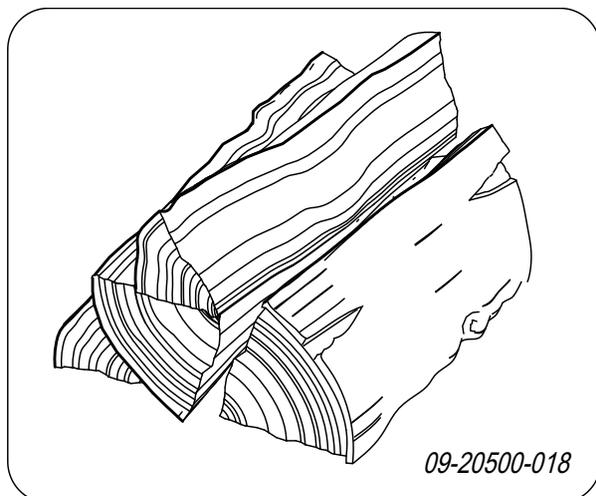
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Schließen Sie den primären Lufteinlass, und lassen Sie den sekundären Lufteinlass offen stehen.

Maximale Holzmenge (TAI M)

Um durchgängig mit Nennleistung zu heizen, muss alle 45 Minuten Holz nachgefüllt werden. Wenn Sie die Holzmenge pro Befüllung verringern, können Sie öfter nachfüllen. Jeder Ofen ist dafür ausgelegt, mit einer bestimmten Höchstmenge Holz zu funktionieren. Wenn Sie eine größere Menge Holz verwenden, wird die Wärmeabgabe größer. Dadurch kann der Ofen überlastet und Teile beschädigt werden.

-  Zulässige Brennstoffmenge für Holz mit einem Feuchtigkeitsanteil von 15 %:
TAI 45M 9 kW hat eine maximale Füllung von 2,2 kg Holz pro 45 Minuten.
TAI 55M 11 kW hat eine maximale Füllung von 2,6 kg Holz pro 45 Minuten.

Heizen mit Braunkohlebriketts (TAI M)

Braunkohlebriketts brennen in etwa derselben Weise wie Holz. Sorgen Sie mit dem primären Lufteinlass für eine ausreichende Luftzufuhr unter dem Feuer. Vgl. weiter den Abschnitt "Heizen mit Holz".

Beim Heizen mit Braunkohlebriketts entsteht viel Asche. Entfernen Sie die Asche regelmäßig. Vgl. dazu den Abschnitt "Entaschen".

-  Wenden Sie sich bei Fragen zu den Eigenschaften und der Verwendung von Braunkohlebriketts an den Händler, oder sehen Sie auf der Verpackung der Braunkohlebriketts nach.

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Legen Sie die Braunkohlebriketts auf das Holzkohlebett.
4. Schließen Sie die Tür.

Heizen mit Anthrazitkohle (TAI M und TAI C)

-  Schließen Sie beim Heizen mit Anthrazitkohle immer die sekundäre Luftklappe und stellen Sie die Platte in der Rückwand (dabei handelt es sich um den Schalter für die Brennstoffwahl) auf Position 1. Siehe Abschnitt „Brennstoffwahl (TAI M)“

Heizen mit Kohlen ohne Kohlenbehälter

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

1. Öffnen Sie die primäre Luftklappe vollständig.
2. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
3. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
4. Verteilen Sie eine Schaufel Kohlen auf dem Holzkohlebett und warten Sie mit der nächsten Schaufel so lange, bis die Kohlen zu glühen beginnen.
5. Geben Sie jetzt mehr Kohlen hinzu.

-  Achten Sie darauf, dass Sie das Feuer nicht ersticken, indem Sie zu viele Kohlen hinzufügen.

-  Sie haben die maximale Nachfüllung erreicht, wenn die Glut der vorherigen Füllung gerade noch sichtbar ist.

6. Schließen Sie die Tür.
7. Lassen Sie die Kohlen einige Minuten lang gut durchbrennen, und stellen Sie danach den Thermostat wie gewünscht ein.

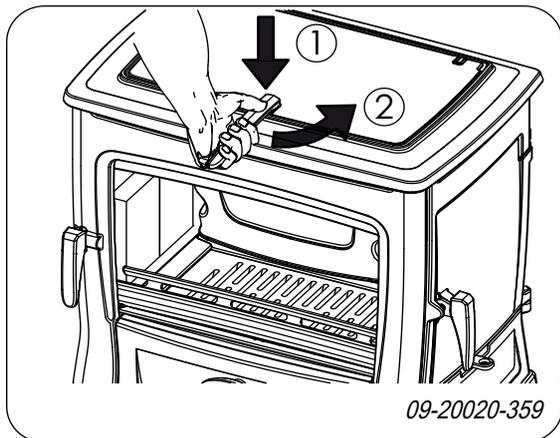
-  Wenn der Feuerkorb zu glühen beginnt, heizen Sie zu intensiv.

Heizen mit Kohlen mit Kohlenbehälter

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

1. Öffnen Sie die primäre Luftklappe (Thermostat) vollständig.

2. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
3. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
4. Schließen Sie die Tür.
5. Öffnen Sie den Fülldeckel in der oberen Platte langsam.



6. Befüllen Sie den Kohlebehälter bis zu den hinteren Öffnungen des Behälters.
7. Schließen Sie den Fülldeckel.
8. Lassen Sie die Kohlen einige Minuten lang gut durchbrennen, und stellen Sie danach den Thermostat wie gewünscht ein.

- ⚠ Die Füllhäufigkeit hängt von der gewünschten Leistung ab.
- ⚠ Um den Ofen nachts in Betrieb zu halten, wird der Thermostat in die Nähe von Stufe 1 zurückgedreht. Die richtige Stellung hängt vom Schornstein und den Wetterbedingungen ab.
- ⚠ Wenn der Feuerkorb zu glühen beginnt, heizen Sie zu intensiv.

Hinweise zum Heizen

- ⚠ Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
- ⚠ Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die

Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- ▶ Regeln Sie die Luftzufuhr mit dem sekundären Lufteinlass (nur beim Heizen mit Holz).

i Der sekundäre Lufteinlass belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.

- ▶ Öffnen Sie den primären Lufteinlass rechtzeitig, wenn die Luftzufuhr über den sekundären Lufteinlass nicht ausreicht, oder wenn Sie das Feuer neu entfachen möchten.
- ▶ Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holzmenen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holzscheite.
- ▶ Regelmäßig kleinere Mengen von Braunkohlebriketts oder Anthrazitkohlen hinzuzufügen ist besser, als viele Braunkohlebriketts oder Anthrazitkohlen gleichzeitig in den Ofen zu geben.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

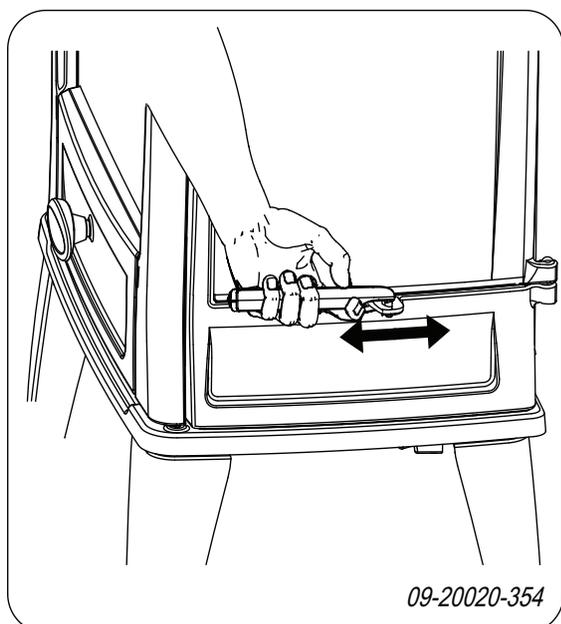
Entaschen

Nach dem Verbrennen von Braunkohlebriketts oder Anthrazitkohlen bleibt relativ viel Asche zurück. Entfernen Sie regelmäßig die angesammelte Asche.

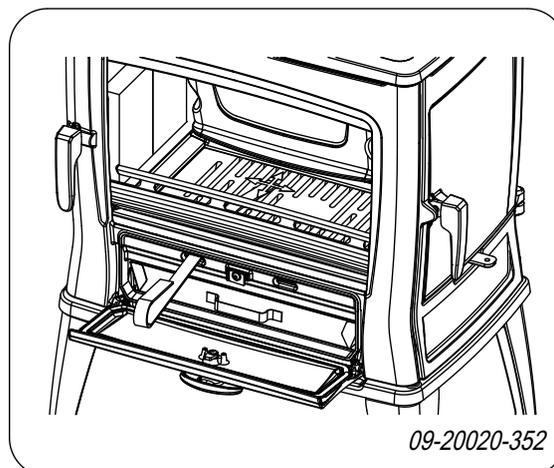
Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Asche darf nicht den unteren Rand des Rostes erreichen. Der Rost wird dann überhitzt und beschädigt.

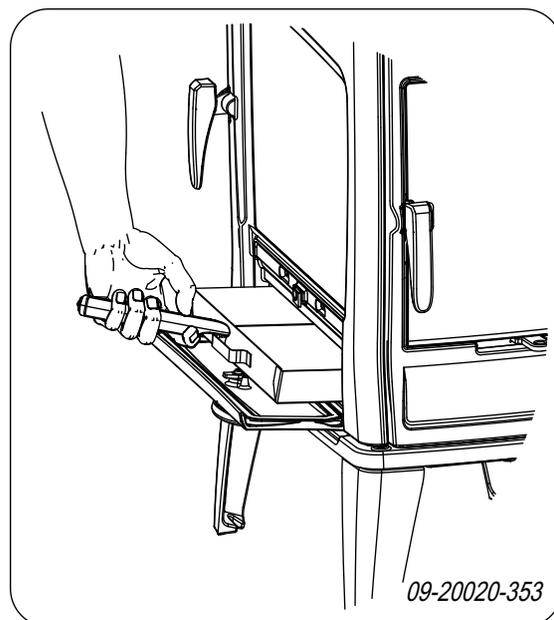
1. Mit der mitgelieferten „kalten Hand“ können Sie den Schüttelrost (TAI M) bedienen; siehe folgende Abbildung.



2. Öffnen Sie die Aschentür.
3. Mit dem mitgelieferten Schürhaken können Sie durch die Schürhakenöffnungen oberhalb des Rostes die Asche brechen.



4. Entfernen Sie die Aschenlade mit Hilfe der mitgelieferten „kalten Hand“, und leeren Sie sie; vgl. die nachfolgende Abbildung.



5. Setzen Sie die Aschenlade wieder ein, und schließen Sie die Aschentür des Geräts.

Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.



Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Instandhaltung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Am Anfang der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein für längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß kontrollieren.
- ▶ Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen

 Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselreifen Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie den Fülldeckel und den Kohlenbehälter.
- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.
- ▶ Entfernen Sie den Rekuperator oben in dem Gerät, und reinigen Sie ihn. Vgl. das Kapitel „Installation“ für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen des Rekuperators.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Innenplatten sind empfindlich. Diese Innenplatten nicht mit den Holz-scheiten bestoßen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.

 Die hitzebeständigen Innenplatten können Haarrisse aufweisen, dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.

 Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Glas reinigen

Gut gereinigtes Glas nimmt weniger schnell neuen Schmutz auf. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.
 2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:
 - a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
 3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
 4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
 - ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.



-  Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die Gusseiserne Tür läuft.

Wartung Emaille-Ofen

Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist. Das Reinigen der emaillierten Oberfläche des Ofens geschieht am besten mit sanfter Haushaltsseife und lauwarmem Wasser. Verwenden Sie so wenig Wasser wie möglich, trocknen Sie die Oberfläche gut ab, um Rostbildung zu vermeiden. Verwenden Sie keine Stahlwolle oder andere Scheuermittel. Setzen Sie keinen Wasserkessel direkt auf einen Emaille-Ofen; verwenden Sie einen Untersetzer, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass keine aggressiven Säuren mit emaillierten Teilen in Berührung kommen.

Schmierung

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmieren Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Lackschäden beseitigen

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

Emaille-Oberfläche nachbessern

Die Emaillierung ist ein handwerklicher Vorgang, der dazu führt, dass kleinere Farbabweichungen oder Beschädigungen am Gerät vorkommen können. Die Geräte werden in der Fabrik einer Sichtkontrolle unterzogen, das heißt, ein Kontrolleur untersucht die Oberfläche zehn Sekunden lang aus einer Entfernung von einem Meter.

Eventuell vorhandene Beschädigungen, die dabei nicht auffallen, gelten als akzeptabel. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein spezieller hitzebeständiger Lack, mit dem kleinere (Transport-) Beschädigungen behoben werden können.

Tragen Sie diesen hitzebeständigen Lack in dünnen Schichten auf und lassen Sie ihn gründlich trocknen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

- ▶ Einige Emaillefarben reagieren auf Temperaturänderungen. Dadurch kann es vorkommen, dass sich die Farbe bei der Verwendung des Geräts verändert. Nach dem Abkühlen des Geräts kehrt dann die ursprüngliche Emaillefarbe wieder zurück.

- ▶ Werden Emaille-Oberflächen sehr heiß, können Haarrisse entstehen. Das ist ein normaler Vorgang und hat keinen Einfluss auf die Funktion des Ofens.

-  Achten Sie darauf, den Ofen nicht zu überlasten. Bei Überlastung wird die Oberflächentemperatur extrem hoch und an der Emaille kann bleibender Schaden entstehen.

Abdichtungen kontrollieren

- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschießen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

-  Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

Anlage 1: Technische Daten

Modell	45M	45M	45M	45C
Nennleistung	9 kW	9 kW	9 kW	9 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Gewicht	155 kg	155 kg	155 kg	160 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Kohle	Braunkohle	Kohle
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge Holz	45 cm	12/22 - 20/30	3" - 6" - 7"	12/22 - 20/30
Massendurchsatz von Rauchgasen	8,5 g/s	7,6 g/s	8,8 g/s	7,6 g/s
Temperaturanstieg, gemessen im Messabschnitt	273 °C	282 °C	286 °C	282 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	410 °C	389 °C	395 °C	389 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,09 %	0,08 %	0,07 %	0,09 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	91 mg/Nm ³	86 mg/Nm ³	158 mg/Nm ³	86 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	96 mg/Nm ³	136 mg/Nm ³	109 mg/Nm ³	136 mg/Nm ³
Staubemission (13 % O ₂)	13 mg/Nm ³	4 mg/Nm ³	13 mg/Nm ³	4 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	-	-	-	-
Wirkungsgrad	75,30 %	79,50 %	75 %	79,50 %

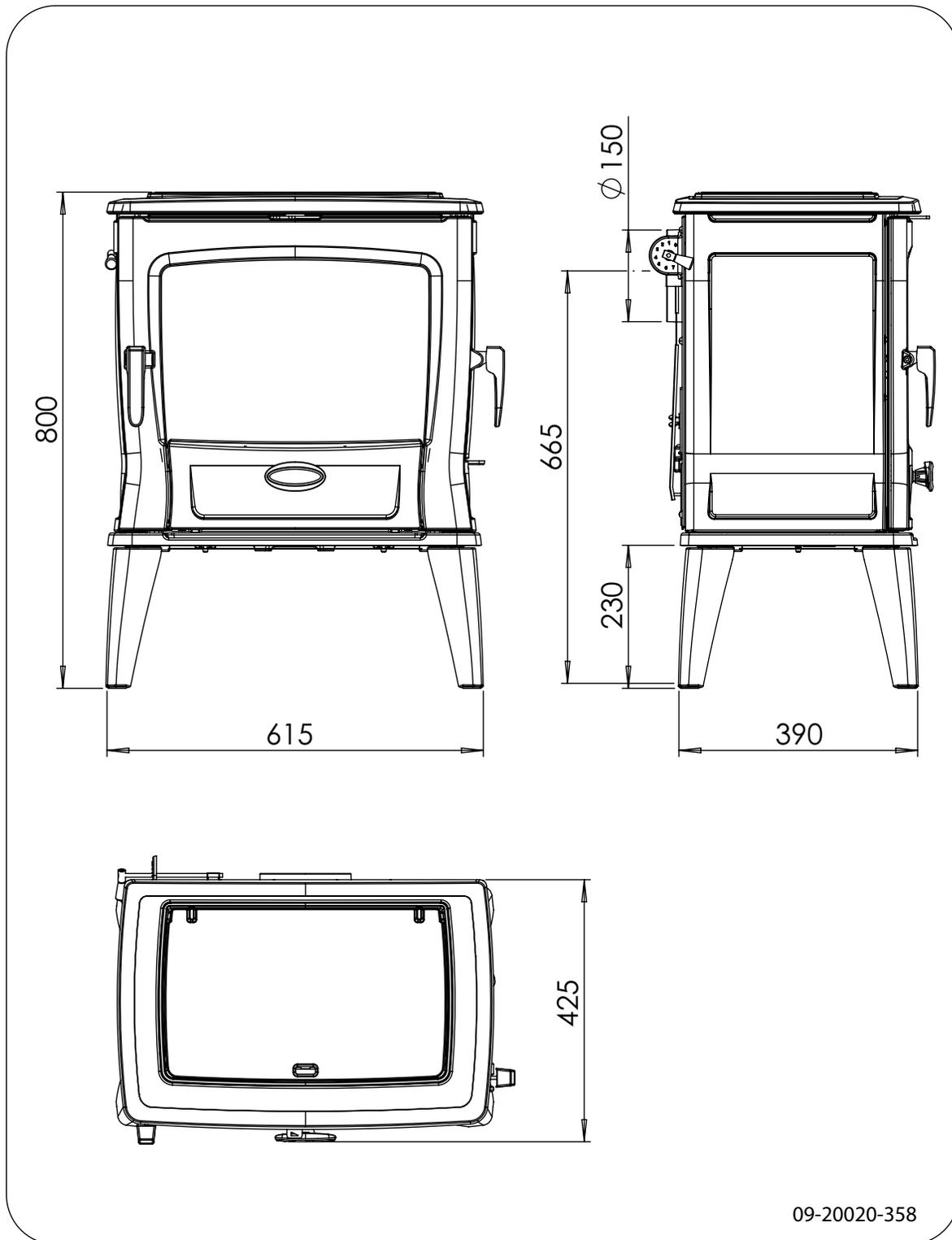


Modell	55M	55M	55M	55C
Nennleistung	11 kW	11 kW	11 kW	11 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	150 mm	150 mm	150 mm	150 mm
Gewicht	190 kg	190 kg	190 kg	175 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Kohle	Braunkohle	Kohle
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge Holz	55 cm	12/22 - 20/30	3" - 6" - 7"	12/22 - 20/30
Massendurchsatz von Rauchgasen	8,2 g/s	7,7 g/s	9,0 g/s	7,7 g/s
Temperaturanstieg, gemessen im Messabschnitt	318 °C	339 °C	364 °C	339 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	407 °C	446 °C	453 °C	446 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,09 %	0,09 %	0,09 %	0,09 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	109 mg/Nm ³	60 mg/Nm ³	129 mg/Nm ³	60 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	62 mg/Nm ³	117 mg/Nm ³	49 mg/Nm ³	117 mg/Nm ³
Staubemission (13 % O ₂)	5,1 mg/Nm ³	4 mg/Nm ³	32 mg/Nm ³	4 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	-	-	-	-
Wirkungsgrad	75,30 %	78,2 %	75,2 %	78,2 %

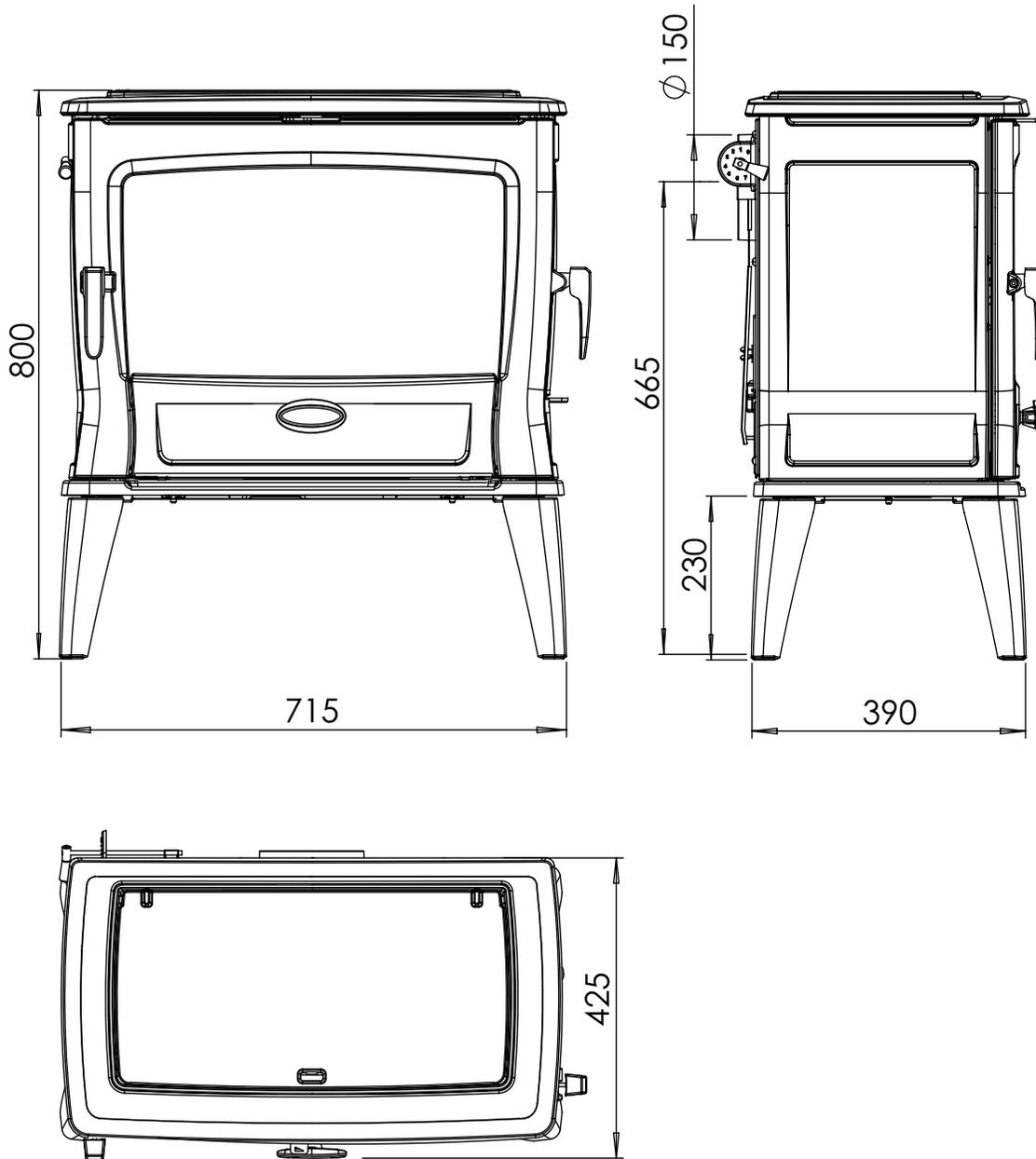


Anlage 2: Abmessungen

TAI 45M / TAI 45C



TAI 55M / TAI 55C



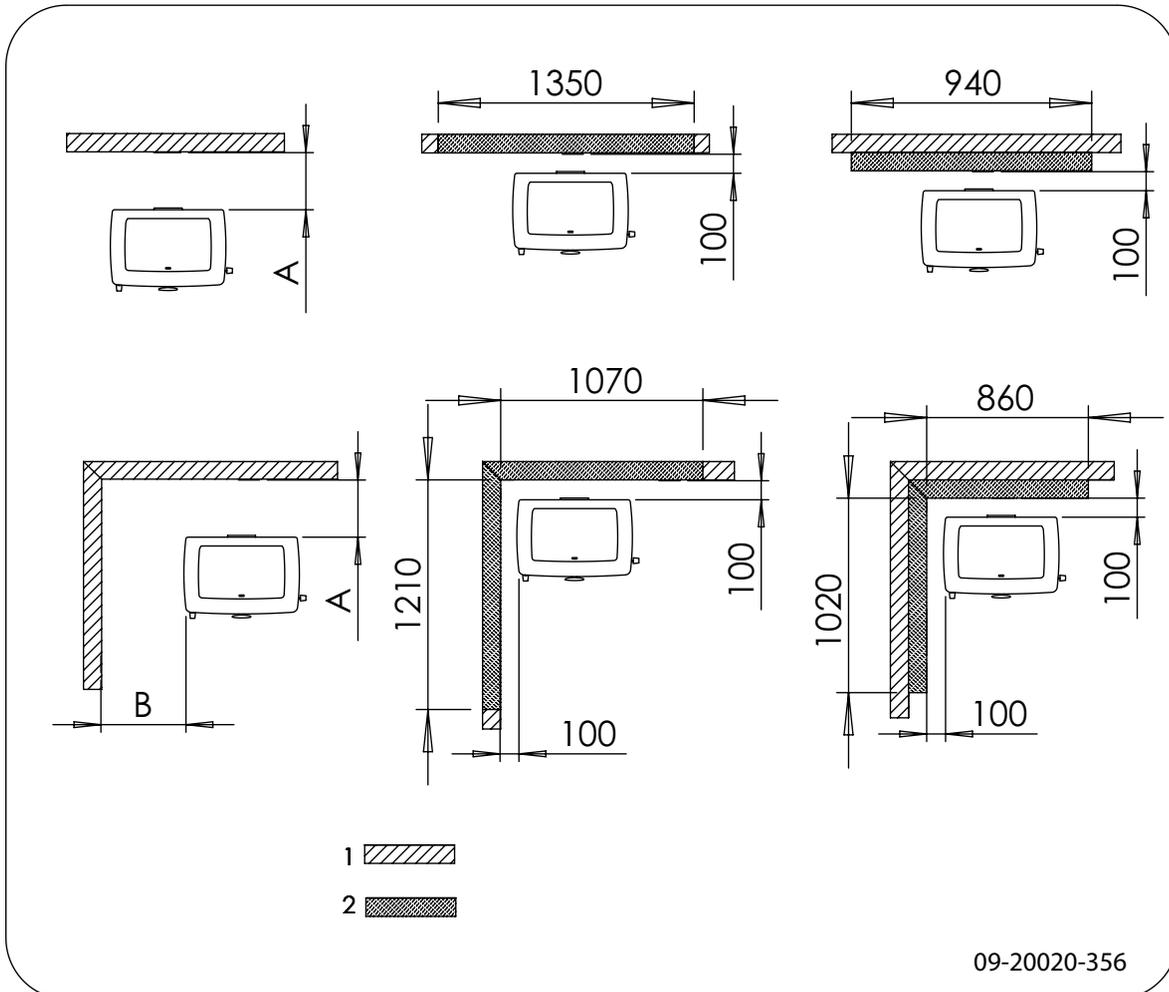
09-20020-361

Deutsch



Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

TAI 45M und 45C / TAI 55M und 55C - Mindestabstände in Millimetern

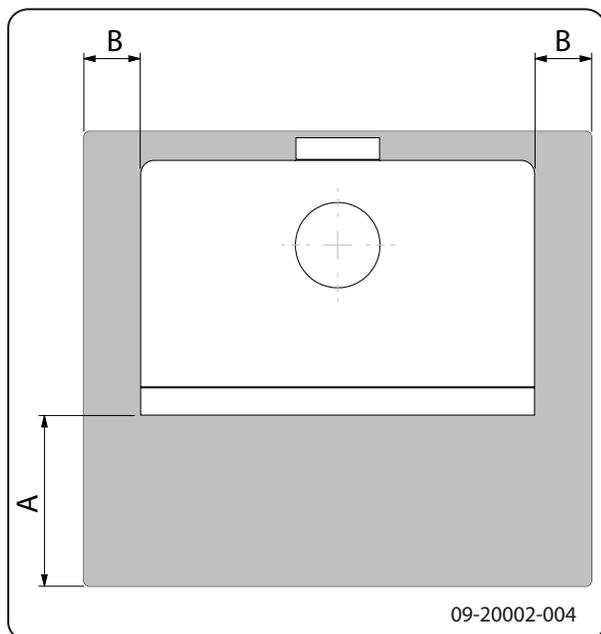


	A (mm)	B (mm)
TAI45M	300	450
TAI45C	400	450
TAI55M	350	450
TAI55C	400	450

1	Brennbares Material
2	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm



TAI 45M und 45C / TAI 55M und 55C - Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

	A (mm)	B (mm)
Din 18891	500	300
Deutschland	500	300
Finnland	400	100
Norwegen	300	100

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel „Verwendung“; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. „Heizen mit Holz“).
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (etwa Vogelnest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterbedingungen? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.



Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	23
Abgas	
Massenfluss	25
Temperatur	5, 7, 9, 11
Abmessungen	26
Anschluss	
Abmessungen	26
Anthrazitkohlen	17
Anzündeholz	30
Anzünden	17
Asche	
brechen	21
Asche entfernen	20
Braunkohle	19
Ausgehen des Feuers	20
B	
Belüftung	13
Faustregel	13
Belüftung des Feuers	20
Böden	
Brandsicherheit	14
Tragfähigkeit	14
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	28
Boden	14
Möbel	14
Wände	14
Braunkohle	
Asche	19
heizen	19
Braunkohlebriketts	17
Brechen	
Asche	21
Brennbares Material	
Abstand zu	28
Brennstoff	
Anthrazitkohle	16
Anthrazitkohlen	17
benötigte Menge	22
Braunkohle	16
Braunkohlebriketts	17
geeignet	16
Holz	16-17

nachfüllen	20
Nachfüllen	20
ungeeignet	16
Brennstoff nachfüllen	20
C	
Carbolineum	20
E	
Email	
Wartung	23
Endbelag, Instandhaltung	23
Entaschen	20
Entfernen	
Asche	20
F	
Fegen des Schornsteins	22
Feuer	
Anzünden	17
löschen	20
Feuerfeste Innenplatten	
Instandhaltung	22
Warnung	15
G	
Geeigneter Brennstoff	16
Gewicht	24-25
Glas	
Anschlag	30
reinigen	22
Gusseiserne Innenplatten	
Warnung	15
H	
Haube auf dem Schornstein	13
Heizen	18
Anthrazitkohle	19
Braunkohlebriketts	19
Brennstoff nachfüllen	18, 20
Brennstoff nachlegen	19
Gerät brennt zu heftig	30
Gerät nicht gut regelbar	30
nicht ausreichende Wärme	30
unzureichende Wärme	22
Hinweis	
Schornsteinbrand	20

Holz	17
aufbewahren	17
brennt nicht durch	30
geeignete Sorte	17
nass	17
trocknen	17
Holzscheite stapeln	18

I

Installation	
Abmessungen	26
Instandhaltung	
Abdichtung	23
feuerfeste Innenplatten	22
Glas reinigen	22
Reinigung des Geräts	22
schmieren	23
Schornstein	22

K

Kohlen	
Aschegehalt	17

L

Lack	16
Lagerung von Holz	17
Lufteinlässe	17
Luftloch	23

M

Mauern	
Brandsicherheit	14

N

Nachfüllen	20
Anthrazitkohlen	20
Nachfüllen von Brennstoff	20
Rauchrückschlag	30
Nachlegen	20
Braunkohlebriketts	20
Nadelholz	17
Nasses Holz	17
Nebel, nicht heizen	21
Nennleistung	24-25
Nominale Leistung	22

O

Ofenscheibenreiniger	22
----------------------------	----

P

Primärer Lufteinlass	17
Probleme lösen	22, 30

R

Rauch	
bei erster Verwendung	16
Rauchgas	
Massendurchsatz	24
Rauchrückschlag	12, 30
Regeln der Luftzufuhr	20
Reinigen	
Glas	22
Reinigung	
Gerät	22
Risse im Gerät	23

S

Scheiben	
Anschlag	30
reinigen	22
Schmierens	23
Schmierfette	23
Schornstein	
Anschlussdurchmesser	24-25
Bedingungen	13
Höhe	13
Instandhaltung	22
Schornsteinbrand verhindern	20
Schornsteinhaube	13
Sekundärer Lufteinlass	17
Staubemission	24-25

T

Teer	20
Temperatur	24-25
Temperaturanstieg	
Messabschnitt	24-25
Teppich	14
Tragfähigkeit von Boden	14
Trocknen von Holz	17



Tür	
Abdichtungsschnur	23

U

Ungeeigneter Brennstoff	16
-------------------------------	----

V

Ventilationsgitter	13
--------------------------	----

W

Wände

Brandsicherheit	14
Wärme, unzureichende	22, 30

Warnung

brennbare Materialien	12
feuerfeste Innenplatten	15
Glas gebrochen oder gesprungen	12, 22
gusseiserne Innenplatten	15
heiße Oberfläche	12
Ofenscheibenreiniger	23
Schornsteinbrand	12, 16
Tür belasten	12
Ventilation	12-13
Versicherungsbedingungen	12
Vorschriften	12

Wartung

Email	23
-------------	----

Wetterbedingungen, nicht heizen	21
---------------------------------------	----

Wirkungsgrad	5, 7, 9, 11, 24-25
--------------------	--------------------

Z

Zug	24-25
-----------	-------

Zündfeuer	17
-----------------	----

